



Markus Ragginger (l.) und Stefan Pokorny (r.) siegen jeweils im kleinen Finale.



BILDER: SAKRUG, S/MARTIN KREMSER

TRIATHLON

Lukas Pertl zeigte in Lissabon auf

LISSABON. Triathlet Lukas Pertl hat die Corona-Zwangs-pause offenbar bestens genutzt. Eine Woche nach seinem siebten Platz beim Europacup in Caorle lief der 26-jährige Gasteiner am Samstag beim topbesetzten Weltcup in Lissabon auf Platz 24. Nicht nach Wunsch lief es hingegen für Lukas Hollaus. Der 34-jährige Niedernsiller kam im Mixed-Staffel-Bewerb (Platz acht) mit dem Rad zu Sturz und gab schließlich im Einzelrennen auf.

GOLF

Beide Einzeltitel gehen an Radstadt

SALZBURG. Lennart Wieser und Anna Neumayer (beide GC Radstadt) haben sich am Wochenende am Golfclub Altenann die Einzeltitel bei den Golf-Landesmeisterschaften geholt. Die Teamwertung gewannen die Damen des GC Salzburg, bei den Herren waren die Golfer des GC Mondsee nicht zu schlagen. Ab 17. Juni kämpfen beim GC Altenann die besten heimischen Golfer um die Staatsmeistertitel.

LEICHTATHLETIK

Manuel Innerhofer auf der S7 schnell

FÜRSTENFELD. In 1:05:25 Stunden war Manuel Innerhofer bester Österreicher beim Halbmarathon im Rahmen des S7-Marathons in der Steiermark und blieb dabei nur knapp über seiner Bestmarke. Gelaufen wurde bei unwirtlichen Witterungsbedingungen auf einem noch nicht befahrenen Abschnitt der Schnellstraße S7 bei Fürstentfeld. Manuels Bruder Hans-Peter wurde beim Alpencup in Itter über 11,2 km und 1100 Höhenmeter in 56:14 Minuten Zweiter.

KAMPFSPORT

Salzburger schlugen bei der EM doppelt zu

Karateka Stefan Pokorny holte in Poreč seine dritte EM-Bronzene in Folge. Ringer Markus Ragginger setzte Medaillenserie auch in der U23 fort.

CHRISTOPH PICHLER

POREČ, SKOPJE. Zwei Salzburger Sportlern war es zu verdanken, dass Österreich die Heimreise von der Karate-Europameisterschaft in Poreč und der U23-EM im Ringen in Skopje doch noch mit Medaillen im Gepäck antrat. Karateka Stefan Pokorny sicherte sich in Kroatien mit einem Sieg im kleinen Finale seine dritte EM-Bronzene in Folge. Der Walsert Ringer Markus Ragginger führte bei seinem Debüt in der U23 seine beeindruckende Medaillenserie fort. Die am Sonntag eroberte Bronzene war bereits seine siebte Medaille bei Nachwuchs-Europameisterschaften.

„Für ihn wäre sogar noch mehr drin gewesen“, meint der Obmann des A.C. Wals, Toni Marchl. „Eine Unachtsamkeit, die

ihm so sicher nicht mehr passiert, hat ihn den Einzug ins große Finale gekostet.“ Im Kampf um Bronze ging Ragginger dann lieber auf Nummer sicher und setzte sich knapp, aber souverän gegen den Tschechen Ondrej Dada durch.

Ein Wermutstropfen für den 22-Jährigen war, dass er die Medaille fernab der Heimat feiern musste. Denn eigentlich hätte die Junioren-EM schon vor einem Jahr in Wals stattfinden sollen. Dann kam jedoch Corona.

Wie gut er die Zwangspause nutzen konnte, um an sich und seiner Technik zu arbeiten, hat Ragginger bereits vor einem Monat bei der EM in Warschau gezeigt. Als Jüngster seiner Gewichtsklasse (bis 97 kg) war er auch dort ins kleine Finale gekommen, hatte allerdings knapp

die Medaille verpasst. „Mit Amer Hrustanovic als Trainer hat er in den letzten Monaten einen enormen Leistungssprung gemacht. Er wird uns sicher noch viel Freude bereiten“, betont Clubobmann Marchl.

Während Ragginger sich auf dem Sprung in die Weltspitze befindet, ist Karateka Stefan Pokorny dort schon längst angekommen. Zum dritten Mal in Folge sicherte sich der 28-jährige Salzburger EM-Bronze. „Einfach fantastisch, es ist einfach mega“, jubelte der Kuchler nach seinem Sieg im kleinen Finale. „Diese dritte EM-Bronze macht mich sehr, sehr glücklich und gibt mir Auftrieb für die Olympia-Qualifikation Mitte Juni in Paris.“ Dort haben Salzburgs Karateka noch eine letzte Chance, sich ein Startticket für Tokio zu sichern.